



Liebe Leserinnen & Leser

Respekt & Vertrauen, nur ein Thema oder mehr?

Respekt ist einer der grundlegenden Bausteine für jede Beziehung und bezeichnet die Form der Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Ehrerbietung gegenüber einem anderen Lebewesen, der Kreatur oder einer Institution. Mitunter jedoch besteht die Gefahr, dass im Laufe der Zeit die Wertschätzung gegenüber dem Anderen verloren geht. Wobei es keinen Unterschied macht, ob dies gegenüber Personen, Tieren oder der Natur geschieht. Respektloses Verhalten zeugt von einer Geringschätzung, Verachtung und Demütigung des Anderen.

Mein Arbeitsweg führt mich jeden Tag durch den Huttwilerwald. Tag für Tag liegen links und rechts der Strasse Abfallprodukte unserer Wegwerfgesellschaft. Respektlos gegenüber der Natur, billig entsorgt, einfach weggeschmissen, nach dem Motto „Soll putzen wer will“. Oder: „Es gibt ja Putzpersonal“. Hauptsache, ich habe bei mir aufgeräumt. Natürlich räumt es jemand weg. Seien es Kantons- oder Gemeindeangestellte, Jäger oder Schulklassen bei ihren Sammelaktionen.

Der Huttwilerwald jedoch hat das Privileg in guten Händen zu sein. Fast alle Tage sieht man schon von weitem eine ältere Dame mit ihrer orangenen Warnweste. Ausgerüstet mit Abfallsäcken, um die weggeworfenen Abfallprodukte einzusammeln. Eine Sisyphusarbeit, wie in der Sage der griechischen Mythologie. Damit ist eine Arbeit gemeint, die niemals erledigt sein wird und immer wieder von vorne beginnt. Somit sind die Autofahrer aufgefordert sich zu ändern und ihren Abfall richtig zu entsorgen und nicht einfach aus dem Fenster zu werfen.



Ein respektvolles Handeln gegenüber der Natur sieht anders aus. Es ist eine Gleichgültigkeit und eine Täuschung des eigenen Ichs, also ein Selbstbetrug. Wer respektlos gegenüber der Natur handelt, verdient auch keinen Respekt. Den respektvollen Umgang kann man nicht verlangen (oder könnte man?), jedoch bei jeder Gelegenheit leben und pflegen. Denn, jede Beziehung basiert auf zwei Grundpfeilern: Respekt und Vertrauen. Das Vertrauen zu Jemandem zu verdienen, bzw. aufzubauen ist ein sehr gefühlsmässiger Prozess, welcher unter Umständen viel Zeit braucht.

So hoffe ich denn, dass diese paar Zeilen mithelfen, dass immer wie weniger Abfall an den Strassenrändern entsorgt werden muss.

In diesem Sinne,

Euer Robert Handschin.

